



Die Fachkonferenz **Biologie** beschließt folgende Grundsätze der Leistungsbewertung:

BEREICH	KRITERIEN	RECHTSGRUNDLAGE
BEURTEILUNGSBEREICH SCHRIFTLICHE LEISTUNGEN		
Klassenarbeiten	Keine in der Sek I	APO-SI § 6.1.1 APO-SI § 30 VVz SchulG § 65.11 und § 70.4
BEURTEILUNGSBEREICH SONSTIGE LEISTUNGEN		
mündliche Mitarbeit	Bewertungskriterien (siehe Anhang)	SchulG § 44.2
weitere Instrumente	Arbeitsmappe, Portfolio; Projekttagebuch, Dokumentation/Präsentation, Versuchsprotokolle, Beobachtungen, schriftliche Lernzielkontrolle	
Bewertungskriterien für die weiteren Instrumente	Bewertungsbögen zu den Instrumenten werden zu Beginn der Arbeitsphase transparent vorgestellt.	SchulG § 44.2
Wichtung aller Instrumente	Gewichtung individuell nach Themenschwerpunkt und unterrichtende Lehrkraft (Notentransparenz zu Beginn Unterrichtsabschnittes)	
Hausaufgaben	-	RdErl.d.MSB v. 05.05.2015, 4.2
Unterrichtsverfahren (Arbeits- und Sozialformen)	vorrangig praktizierte z. B. fragend-entwickelndes Verfahren, Portfolio, Lernen an Stationen, Schülervortrag, Gruppenarbeit, Experimente	



ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE		
Bildung der Zeugnisnote zum Schuljahresende	Vereinbarung zur angemessenen Berücksichtigung der Note des ersten Halbjahres bei der Bildung der Zeugnisnote zum Schuljahresende (Ausnahme 10. Jahrgang - Jahresgesamtnote erforderlich)	FAQs I APO-SI § 30
Verhältnis schriftliche / Sonstige Leistungen	Biologie wird in der Sek I ausschließlich die sonstige Mitarbeit bewertet.	SchulG § 48 und § 70.3 und 4 SchulG § 44.2
Leistungsrückmeldung und Beratung	Verbindliche Formen: • bei Tests mit einer ausführlichen Rückmeldung/Erwartungshorizont/Musterlösung • bei sonstiger Mitarbeit Einordnung gemäß des Bewertungsbogen am Elternsprechtag und nach individueller Absprache	SchulG § 44.2
Förderung und Forderung	Leistungsdifferenzierte Teamzusammensetzung Differenzierung durch Aufgabenformate im Buch Lernmappen mit differenzierten Anforderungsbereichen	APO-SI § 3.4
Fachleistungsdifferenzierung	keine	APO-SI § 19.4, SchulG § 65.1



Bewertung der sonstigen Mitarbeit in den naturwissenschaftlichen Fächern NW 5,6; Chemie, Biologie, Physik

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Mitarbeit nach Qualität (entsprechend der AFBs)	Problem erweiternd, lösend, vertiefend, kritische Reflexion/Argumentation, erklärend, analysierend	Begründend, Zusammenhänge aufweisend, darstellend, erklärend, gut argumentierend, meist reflektierend	darstellend, beschreibend, elementares Problem lösen, sinnvolles Argumentieren	wenig Eigeninitiative, meist reproduktiv	unkritisch, keine Zusammenhänge, Einzelantworten	nur mit starker Hilfe
Mitarbeit nach Quantität	kontinuierlich, sehr engagiert	häufig, mehrfach pro Stunde	regelmäßig aber nicht jede Stunde	gelegentlich, teils nur auf Ansprache	selten, fast nur auf Ansprache	nur nach Ansprache
Fachwissen	umfassendes Wissen eines abgegrenzten Bereichs wiedergebend, transferierend, selbstständig beurteilend, neu verknüpfen können, sehr guter Überblick über theoretische Inhalte, sichere Ziel/Fachsprache	gründliche Fachkenntnisse, guter Überblick über theoretische Inhalte, selbstständige Beurteilung und Verknüpfung vergleichbarer Kontexte möglich, meist sichere Ziel/Fachsprache	allgemeine Fachkenntnisse, einfaches Wissen wiedergebend, teilweise selbstständige Beurteilung und Verknüpfung vergleichbarer Kontexte möglich, Ziel/Fachsprache teilweise vorhanden	Fachkenntnisse oft lückenhaft, kann Wissen nur mit Hilfestellung ordnen, kaum Beurteilung und Verknüpfung vergleichbarer Kontexte, Ziel/Fachsprache lückenhaft	grobe Wissenslücken, keine selbstständige Beurteilung und Verknüpfung möglich, unsichere Ziel/Fachsprache	bruchstückhafte Fachkenntnisse, reproduzierende unzusammenhängende Wiedergabe, keine Fachsprache, die Zielsprache unzureichend
Methodenbewusstsein	Durchgehend aktive, handelnde und problemorientierte Auseinandersetzung mit der gestellten Aufgabe, besonders eigenständige methodische Kompetenz	Problem- und Handlungsorientierung gut ausgeprägt, methodische Kompetenzen können jederzeit sinnvoll angewendet werden	Die Auseinandersetzung mit dem Inhalt ist erkennbar und zeigt Ansätze von Handlungs- und Problemorientierung. Allgemeine Beherrschung fachmethodischer Kenntnisse und regelmäßige Anwendung	Methodenbewusstsein ist in Ansätzen erkennbar, eine handlungs- bzw. problemorientierte Herangehensweise an die Aufgabe erfolgt unter starker Anleitung	Methoden können unter starker Anleitung umgesetzt und sinnvoll angewandt werden	Methodenkenntnis ist nicht aktiv umsetzbar, die Auseinandersetzung mit dem Inhalt ist nicht handlungs- bzw. problemorientiert



weitere Leistungen						
Test/Referate/Kurzvorträge	fast fehlerfrei, eigeninitiativ, vollständig, sehr sorgfältig, umfassend, adressatenbezogen, medial sinnvoll unterstützt	weitgehend fehlerfrei, vollständig, zum Teil adressatenbezogen, medial unterstützt	weitgehend fehlerfrei, meist vollständig, Adressatenbezug und mediale Unterstützung gelingen kaum	Fehlerhaft, unvollständig, kein Adressatenbezug, keine mediale Unterstützung	weist übermäßig viele Fehler auf, unvollständig, unordentlich, kein Adressatenbezug, keine mediale Unterstützung	verweigert, keine Leistung
Anfertigung von Arbeitsaufträgen	eigeninitiativ, vollständig, sehr sorgfältig, fehlerfrei	regelmäßig, vollständig, fehlerfrei	regelmäßig, weitgehend fehlerfrei, meist vollständig	unregelmäßig, unvollständig, fehlerhaft, unordentlich	sporadisch, unordentlich, fehlerhaft	Unordentlich, fehlerhaft